

Jahresbericht 2021

1. Rückblick

2. Finanzen

3. Solarertrag

4. Ausblick

Kontaktadresse:

Solar Genossenschaft Zumikon

c/o Jürg Wyser

Fadacher 19

8126 Zumikon

E-Mail: solar.genossenschaft.zumikon@gmail.com

An die Mitglieder und Gönner der Solar Genossenschaft Zumikon

1. Rückblick

Neben der Tatsache, dass wir bereits zum zweiten Mal pandemiebedingt keine GV durchführen konnten, zeichnete sich das vergangene Jahr insbesondere durch eine besondere Wettersituation aus. Die Sonnenscheindauer in Zürich war in den letzten fünf Jahren noch nie so gering wie im Jahr 2021 und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 16%, zudem wurden überdurchschnittlich viele Tage verzeichnet, an denen die Zumiker Dächer mit Schnee bedeckt waren.

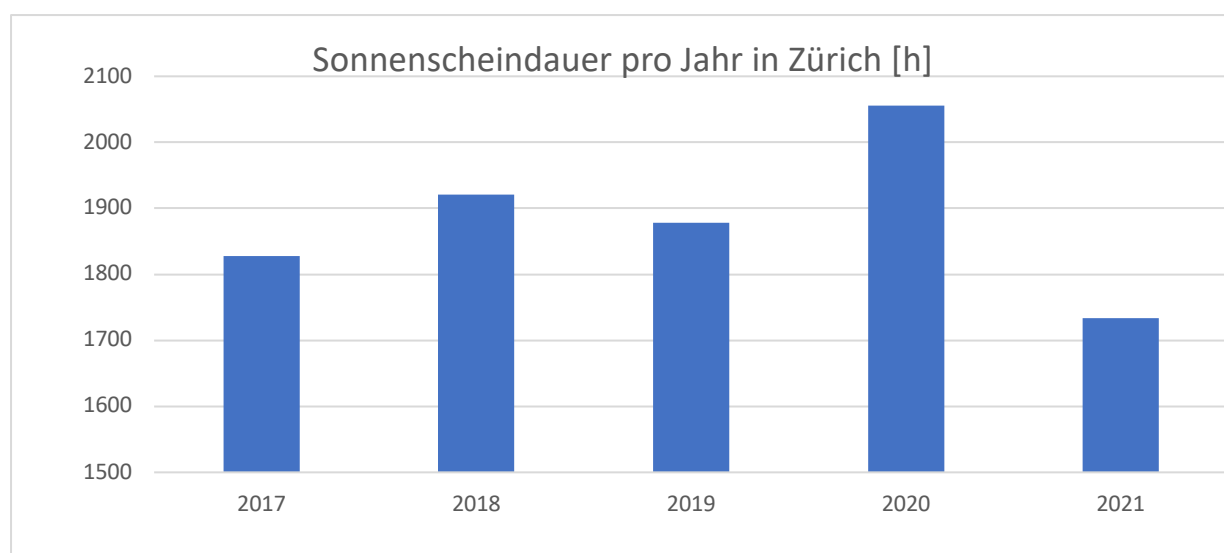


Abb. 1: Sonnenscheindauer Zürich (Quelle: Meteo Schweiz)

Dies widerspiegelt sich auch im Jahresverlauf der Energieproduktion unserer Solaranlagen, die im Frühjahr 2021 überdurchschnittlich grosse Erträge erzielten und im Sommer deutlich unter dem Durchschnitt lagen. Dennoch konnten wir insgesamt wiederum ein gutes finanzielles Resultat erzielen und unsere Reserven weiter ausbauen.

Ebenfalls wirkte sich die Reparatur der Wechselrichter zu Beginn des

Jahres 2021 im Schwänthenmos positiv auf unsere Ertragsbilanz aus, da der Wirkungsgrad dieser Geräte der neusten Generation – bedingt durch den technologischen Fortschritt - deutlich höher liegt.

Im Weiteren haben wir positiv zur Kenntnis genommen, dass die Gemeinde Zumikon unser Anliegen hinsichtlich Erstellung einer Solaranlage beim neuen Feuerwehrgebäude erkannt und eine beeindruckende PV Anlage realisiert hat. Auch wenn wir in diesem Projekt seitens der Solar Genossenschaft Zumikon in der Umsetzung bzw. dem Betrieb nicht beteiligt sind, dürfen wir für uns in Anspruch nehmen, dass unser Engagement und die aufgebrauchte Zeit für Sitzungen und den Austausch mit Fachpersonen sich nun sehr positiv ausgewirkt haben.

Bezüglich neuer Projekte gibt es im Berichtsjahr - trotz unermüdlichem Einsatz von unserem Vorstandsmitglied Adrian Feldmann - leider keine wesentlichen Neuigkeiten: Nachdem seitens der Gemeinde grundsätzlich schon vor mehr als zwei Jahren grünes Licht für die Erstellung einer PV Anlage auf dem Dach des Schulhaus Juch gegeben wurde, stellte sich während der Vorgespräche mit den Gemeindevertretern heraus, dass die zwingend notwendige Berechnung der Dachlast nicht mit einfachen Mitteln bestimmt werden kann, da die entsprechenden Pläne für dieses Gebäude nicht mehr verfügbar sind.

Adrian Feldmann hat deshalb mit involvierten Handwerkern, Architekten und dem zuständigen Bauingenieur Möglichkeiten erarbeitet, um mit Hilfe der verwendeten Bauelemente die Tragfähigkeit des Schulhausdachs indirekt zu bestimmen. Die mittlerweile vorliegenden Resultate legen nahe, dass aus Sicherheitsgründen die vor wenigen Jahren erfolgte Dachbegrünung reduziert werden müsste um das Gewicht einer PV Anlage zu kompensieren.

Leider konnte vor drei Jahren die Erstellung einer PV Anlage auf dem Schulhaus Juch aus diversen Gründen nicht mit der gleichzeitig erfolgten Dachsanierung erfolgen. Allfällige finanzielle Aufwendungen für eine Entlastung des Dachs werden wir nun - sobald alle Informationen und Kostenvoranschläge vorliegen - umfassend beurteilen und dann im Vorstand beraten, ob eine Realisierung dieses Projektes in einer Gesamtbetrachtung sinnvoll ist und den GenossenschafterInnen eine solche Anlage als Projektantrag vorgestellt werden soll.

Sollte sich die Gemeinde gegen eine Kostenbeteiligung für die Entfernung der Dach-Begrünung aussprechen, ist der Vorstand auch unter Berücksichtigung der gestiegenen Preise für Solarpanels und elektronischer Komponenten (Lieferengpässe) skeptisch, dass ein solches Projekt dann ökonomisch sinnvoll ist.



Abb 2: Projektvorschlag Schulhaus Juch

2. Finanzen

Die Einnahmen durch die Energieproduktion im Berichtsjahr sind trotz reduzierter Sonnenscheindauer sogar leicht besser als im Vorjahr und liegen über dem budgetierten Wert. Dies ist einerseits auf den hohen Wirkungsgrad der neuen Wechselrichter im Schwäntenmos zurückzuführen. Andererseits konnte durch das schöne Wetter im Frühjahr und dem Eigenverbrauchsmodell der Anlage IdG33 sehr viel Energie direkt vor Ort genutzt und deshalb auch ein sehr hoher Eigenverbrauch erzielt werden.

Insgesamt haben wir mit den beiden Anlagen Einnahmen in der Höhe von 11'845 CHF generiert und selbst unter Berücksichtigung von Steuern und Abschreibungen wiederum einen Gewinn erwirtschaftet.

Zudem verfügt die Genossenschaft über ein ansehnliches Barvermögen von über 50'000 CHF, welches wir entsprechend unseren Statuten sehr gerne in eine weitere Anlage investieren würden.

3. Solarertrag

Insgesamt wurde durch die umsatzgenerierenden Solaranlagen «Schwäntenmos» (Jahresertrag: 19.7 MWh, Vorjahr 18.2 MWh) und «IdG33» (Jahresertrag: 22.7 MWh, Vorjahr: 25 MWh) Energie in der Höhe von 42.4 MWh (Vorjahr 43.2 MWh) erzeugt.

Die Anlage IdG33 hat mit einem Eigenverbrauch von 96% einen neuen Rekord erzielt, dies v.a. aufgrund der Schönwetter-Periode im Frühjahr, da während der noch laufenden Heizperiode der Wärmepumpenbetrieb

durch die PV Anlage sehr gut unterstützt wurde. Dieser Wert ist aber sicherlich auch durch Effekte aufgrund von Lock-down und Homeoffice beeinflusst (höherer Eigenverbrauch durch Anwesenheit der Bewohner am Tag!)

Dies erzeugte elektrische Energie von 42.4 MWh entspricht unter der Annahme, dass ein Haushalt in der Schweiz 4'500 kWh Energie jährlich verbraucht (*Quelle: Eidg. Elektrizitätskommission*), der vollständigen elektrischen Versorgung von mehr als 9 Haushalten.

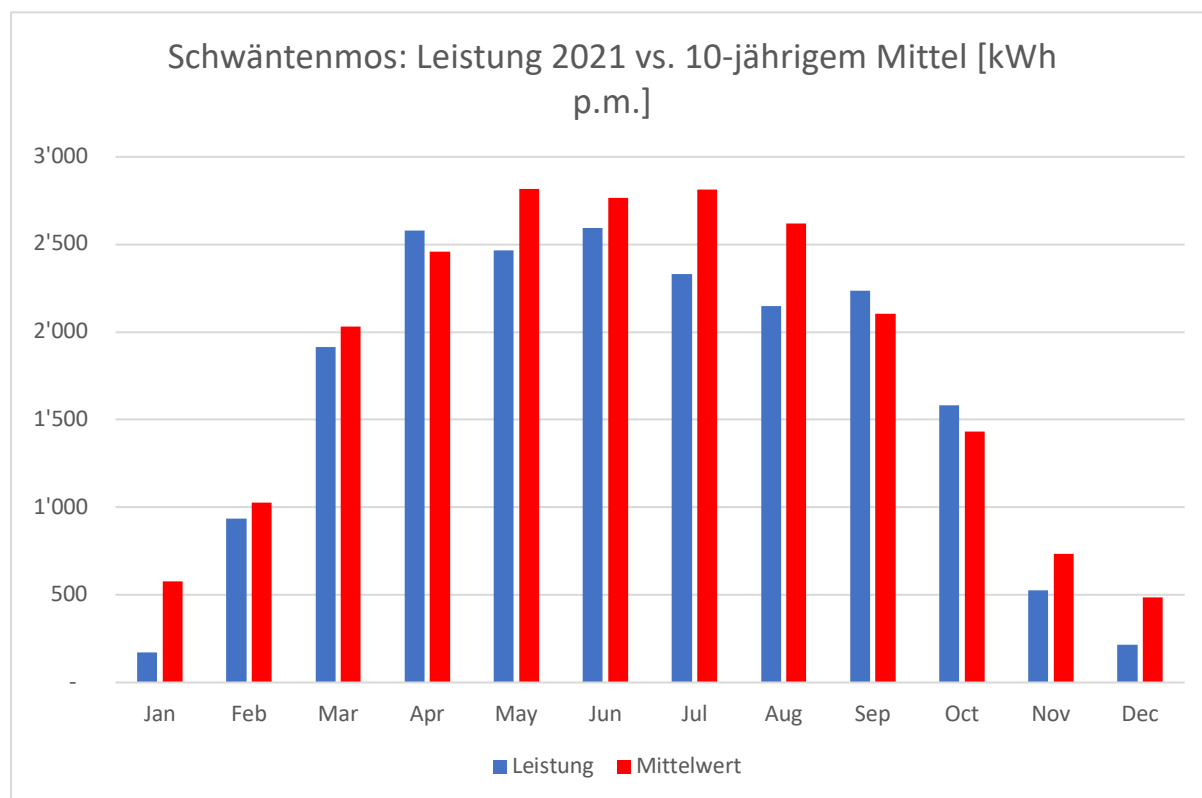


Abb. 3: Produktionsdaten Schwäntenmos

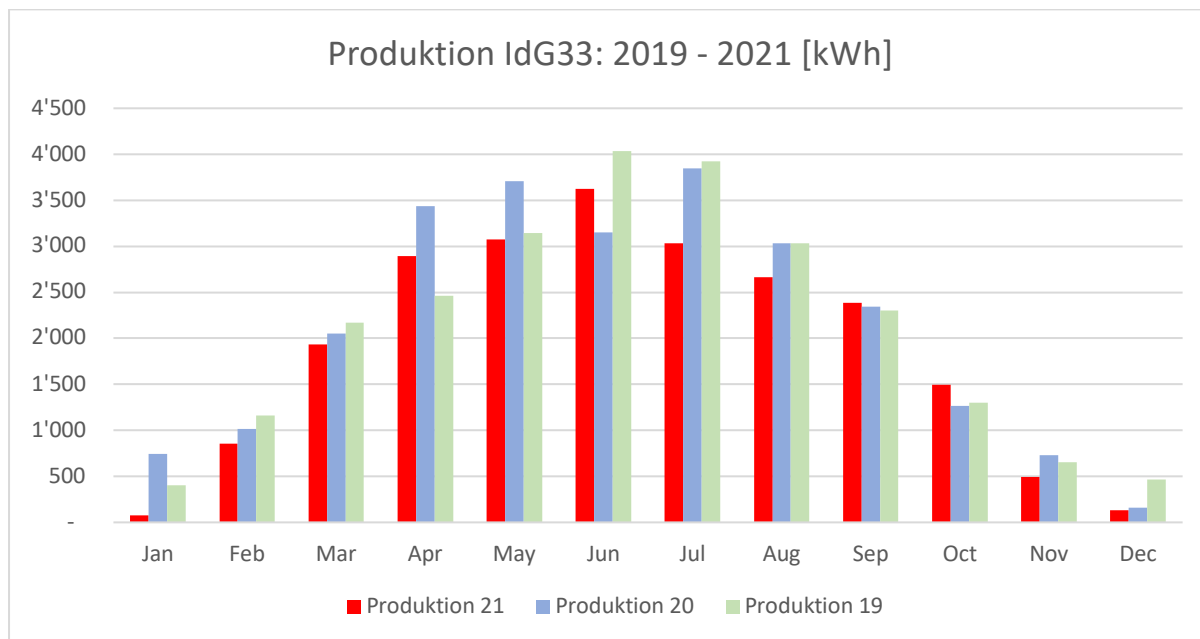


Abb. 4: Produktionsdaten - In der Gand 33 (IdG33)

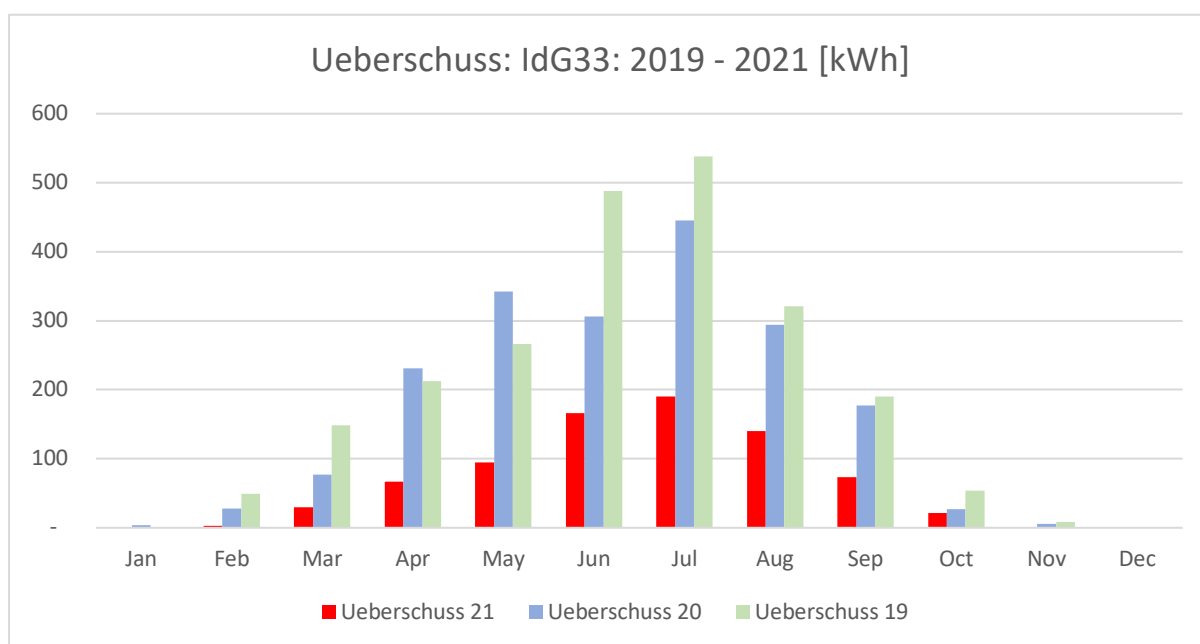


Abb. 5: Ueberschuss - In der Gand 33 (IdG33)

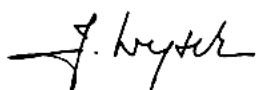
4. Ausblick

Auch im Jahr 2022 unterlässt der Vorstand keine Anstrengungen, um hoffentlich ein weiteres Objekt für eine neue PV Anlage zu finden, sofern sich die Randbedingungen für die PV Anlage Schulhaus Juch nicht positiv entwickeln würden.

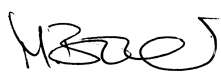
Zudem würde es uns alle sehr freuen, wenn neue Mitglieder für die Genossenschaft aus dem Bekanntenkreis der GenossenschafterInnen gewonnen werden könnten.

Gerne laden wir deshalb alle GenossenschafterInnen dazu ein, in entsprechenden Gremien oder im privaten Umfeld Werbung für unsere Anliegen zu machen und auch darauf hinzuweisen, dass wir fortwährend auf der Suche nach geeigneten Objekten für PV Anlagen sind.

Der Vorstand der Solar Genossenschaft Zumikon, Juni 2022



Jürg Wyser



Melanie Bühler



Michael Hasler



Adrian Feldmann